

	<p>Objekt: Katabori-Netsuke des Kappa, mit einem Fuß in einer großer Muschel gefangen</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Ostasiatika</p> <p>Inventarnummer: XI 0357</p>
--	--

Beschreibung

Über eine große, glattwandige Hamaguri-Muschel klettert ein affenähnliches Mischwesen mit geschupptem Körper, Affenkopf mit längerem, glattem Haar und kreisrunder Mulde in der Schädelskronen. Sein rechter Fuß ist in der Muschel eingeklemmt. Die beiden Himotōshi auf der Unterseite haben unterschiedliche Größen und Formen. Es handelt sich bei der gefangenen Figur um den Wassergeist Kappa, ein Fabelwesen aus Erzählungen, das in Flüssen und Teichen lebt. Es gilt als übermutig und zügellos und ist stets zu bösen Streichen aufgelegt. Der Sage nach zieht es mit Vorliebe junge Frauen, Kinder und Pferde in die Tiefe, um sie zu ertränken und dann zu verschlingen. Aber auch dieses Fabelwesen hat einen Schwachpunkt. Aus der mit Flüssigkeit gefüllten tellerförmigen Vertiefung auf seinem Scheitel zieht es seine Kraft, und wenn dieses Lebenselixier vergossen wird, wird es hilflos. Der beliebte Typ dieser Darstellung ist eine Anspielung auf die Gefahren des Verliebtseins. Denn betrachtet man die Muschel, wie in der japanischen Ikonographie durchaus üblich, als Sinnbild für die weiblichen Genitalien, hat sich das Schicksal für den Kappa, der sich sonst sogar verwandelt, um Mädchen zu verführen, augenblicklich gewendet. Er ist derjenige, der gefangen und nun selbst Opfer weiblicher Begierde geworden ist. Um die erotische Aussage der Darstellung zu unterstreichen, sind sogar die Hoden des Kappa erkennbar ausgeformt. Dieses Motiv machte den Schnitzer Suketaga aus Hida (1852–1915) berühmt. Das im 19. Jahrhundert beliebte Motiv wurde aber auch von vielen anderen Künstlern wie Rensai und im vorliegenden Fall Masatoshi aufgegriffen und umgesetzt.

Grunddaten

Material/Technik:	Elfenbein und Horn
Maße:	3,8 x 4,2 x 3,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Japan

Schlagworte

- Fabelwesen
- Frau
- Netsuke
- Teich
- Wassergeist

Literatur

- Lambrecht, Diana (2015): Götter und Geister am Gürtel. Netsuke aus der Sammlung Dr. Martin Schunck, Museumssammlung im Blickpunkt. Band 2, Stadtmuseum Simeonstift Trier. Trier